

Protokoll

Jugendhilfeausschuss Cottbus

Datum: **08. Mai 2007** Beginn: **17:30 Uhr** Ende: **19:00 Uhr** Ort: **Technisches Rathaus, 1001**

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- anwesende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Schierack	(Vorsitz)	Fraktion CDU/DSU
Herr Schöpe		Fraktion Die Linke.PDS
Herr Kaun		Fraktion Die Linke.PDS
Herr Dr. Bialas	(bis 18:27 Uhr)	Fraktion CDU/DSU
Herr Rothe		Fraktion SPD
Herr Löbert	(bis 18:41 Uhr)	Fraktion AUB
Frau Trojan		SOS-Kinderdorf e. V.
Frau Oelschläger		AWO Cottbus
Herr Polster		Diakonisches Werk Niederl. e. V.
Herr Dr. Peting		Miteinander gGmbH
- entschuldigt:
- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 10 anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende stellvertretende oder beratende Mitglieder sowie Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen in der Geschäftsstelle)

Bestätigung der Tagesordnung

1. Diskussion zur sozialräumlichen Arbeit in der Jugendhilfe im Bereich JA/JSA
2. Stand Vorbereitung der Klausurtagung des JHA am 11. Mai 2007
3. Verschiedenes/Informationen

Bestätigung der Niederschrift vom 03. April 2007

Die vorliegende Niederschrift wurde bestätigt.

Information aus der Stadtverordnetenversammlung

Keine

Der TOP 2 wird vorgezogen, da sich der Oberbürgermeister um ein paar Minuten verspäten wird.

TOP 2 Stand der Vorbereitung der Klausurtagung des JHA am 11. Mai 2007

Herr Dr. Schierack

- die Vorbereitung ist abgeschlossen

Herr Schöpe, PDS und Herr Dr. Bialas

- können nur eine Stunde daran teilnehmen, da ein anderer Termin überschneidet

TOP 1 Diskussion zur sozialräumlichen Arbeit in der Jugendhilfe im Bereich JA/JSA

Herr Szymanski, Oberbürgermeister

- Politik will Sozialarbeit an Schulen und Jugendarbeit in der Stadt erhalten
- über die zukünftige Struktur wird derzeit gesprochen
- erst müssen die Aufgaben definiert sein, dann kann über Personalkosten und Sachkosten sowie über die Trägerschaft diskutiert werden
- sind bemüht bis September (zum Beginn Haushaltsdiskussion 2008) Klarheit zu schaffen
- Planung muss neu definiert werden, nicht mehr detailliert, eher Schule, Kita und Freizeit im Ganzen sehen

Herr Schöpe, PDS

- Reibungspunkte und Spannungsfelder sind immer die gleichen
- Trägerbeteiligung hat sich in der Vergangenheit immer schwierig gestaltet

Herr Selka, AUB

- zwei Stellen bei der Sozialarbeit an Schulen laufen demnächst aus und drei Stellen sind unbesetzt

Herr Szymanski

- das sind Probleme, die in der Klausurtagung besprochen werden
- Sozialarbeit an Schulen muss nicht an einem Schulstandort gebunden sein
- es wird dazu keine externe Einstellung geben, da Personalabbau
- Art der Stellenbesetzung muss diskutiert werden
- eine Entscheidung dazu wird es in der Stadtverordnetenversammlung Mai 07 geben

Herr Polster, Diakonisches Werk

- Träger sichern mit knappen Mitteln die Ressourcen ab
- benötigen dazu aber vor allem Planungssicherheit

Herr Meyer, Jugendhilfe Cottbus e. V.

- höre hier als Tenor die Sozialarbeit an Schulen heraus
- dies ist aber auch nur ein Teil der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Stadt
- die letzte Erhöhung der Mittel geschah 2002/2003 mit den übernommenen Erziehern von der Stadt
- die Betriebskosten haben sich erhöht und das schlägt sich dann nicht zuletzt auf die Angebote und Projekte nieder

Herr Dr. Bialas, CDU/DSU

- müssen den ganzheitlichen Ansatz im Auge behalten
- gemeinsamer Sitzung des JHA und des Bildungsausschusses wäre angebracht
- die Rolle des Staatl. Schulamtes und dessen Kompetenz muss geklärt werden

Herr Szymanski

- führe keine Rechtfertigungsdiskussion, der Blick sollte nach vorn sein
- eine Ist-Analyse für den Standort der Schulen wird dem Bildungsausschuss am Donnerstag vorgelegt

Frau Meyer, Paritätischer Wohlfahrtsverband

- haben drei Jahre über Handlungsfelder der JA/JSA beraten, einen Jugendhilfeplanungsprozess geführt, die Vorarbeit ist geleistet worden, aber zur Sicherstellung fehlen die Entscheidungen, diese stehen immer noch aus
- Stelle des Planers ist seit längerem nicht besetzt

Herr Szymanski

- die Fachbereichsleiter und der Planer sind ausgeschrieben
- es wird eine interne Lösung zum 01.07.2007 angestrebt
- kann mir auch gut vorstellen das ein Träger sozialräumlich verantwortlich tätig ist
- Verfahren, Verabredung von Schritten dahin sollte in der Klausurtagung geschehen
- bin für alles neue offen, möchte dies hier heute auch als ernst gemeinte ehrliche Motivation sehen

Herr Schöpe

- Die Rolle des Jugendhilfeausschusses muss geklärt werden

TOP 3 Verschiedenes/Informationen

Keine

Herr Dr. Schierack schließt um 19:00 Uhr die Sitzung.